

# Kunst und Musik verbinden sich

Am 21. Juni Tag der offenen Tür im Kapuzinerkloster

**DINKELSBÜHL (mk/pm) – Die Verzahnung von Kunst und Musik in der Klosteranlage am Kapuzinerweg ist eine der Ideen, die bei der Suche nach einer neuen Nutzung für den von der Stadt Dinkelsbühl erworbenen Komplex bereits erörtert wurden. Am 21. Juni wird diese Verbindung einem Praxistest unterzogen, der im Rahmen des Jubiläumsjahres „Dornröschen wach geküsst – vor 125 Jahren entdeckten Münchener Maler Dinkelsbühl“ läuft.**

Ab 10 Uhr soll ein Austausch für Kunstschaffende und Kunstinteressierte beginnen: Es wird gemalt, ausgestellt und diskutiert. Dinkelsbühler Künstler sowie Maler und Grafiker aus der Region stehen Frage und Antwort zu Themen rund um die Kunst. Bereits am Freitag, 20. Juni, sind die Künstler in der Stadt anzutreffen, wenn sie die Atmosphäre der Freiluftmalerei wieder aufleben lassen und den Blick des Zeitgenossen auf die alte Stadt richten. Dieser Wochenend-Workshop solle die Atmosphäre der Freiluft-Malerei wieder erstehen lassen, teilte dazu die Stadt mit, auf deren Einladung sich die verschiedenen Künstler in ihrer modernen Formensprache mit dem alten Dinkelsbühl auseinandersetzen. Sie sind am 21. Juni im Kloster anzutreffen. Die Werke, die dabei entstehen, sind ab dem 8. September im Theater im Spitalhof zu sehen, und werden am Vorabend des Stadtfestes, 13. September, versteigert.

Der Tag der offenen Tür beginnt um 11 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück, die Musik dazu spielt die Stadtkapelle Dinkelsbühl. Um 14 Uhr wird Nachmittagskaffee mit der „Dinkelsbühler Klezmer Band“ serviert, um 14.30 Uhr schließt sich Marimba-Musik zum Dämmerstopp an.



Der Garten des mittlerweile in städtischem Besitz befindlichen Kapuzinerklosters wird am 21. Juni Schauplatz der Veranstaltung „Kunst und Musik“ sein.  
Fotos: Haas



Das Klostergebäude öffnet sich am Tag der offenen Tür.

an. Dabei spielen Schlagzeuger der Berufsfachschule für Musik Kompositionen für Solo-Marimba.

Trommelwirbel und Alphornklänge sollen um 16.30 Uhr die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Dabei sind Trommler der Lebenshilfe Feuchtwangen und Alfons Fischer mit seinem Alphorn. Um 18.30 Uhr beginnt die Abendserenade mit der Sängervereinigung Con-

cordia 1831 und der Stadtkapelle Dinkelsbühl, ehe um 19.30 Uhr eine Sangria-Bar mit Latin-Music öffnet. Die Veranstaltung im Klostergarten (bei Regen in der Jugendherberge) findet in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Dinkelsbühl, der Sängervereinigung Concordia und der Stadtkapelle Dinkelsbühl statt und es besteht für alle auch die Möglichkeit, das Kloster zu besichtigen.

Anfang dieses Jahres erwarb die Stadt Dinkelsbühl das Kloster vom Orden der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau für rund 600 000 Euro. Seither sucht die neue Eigentümerin noch nach Ideen, wie das Areal wieder mit Leben gefüllt werden könnte. Als sinnvoll wird eine Verzahnung mit der derzeit wegen Generalsanierung geschlossenen Jugendherberge erachtet.